

Kunststoff auf dem Stundenplan

Beim gemeinsamen Schulbesuch von Celanese und Provadis an der Leibnizschule in Frankfurt-Höchst erfuhren Schüler, wie sich Chemieprodukte von heute anfühlen und welche Job-Möglichkeiten die Chemieindustrie bietet.

FRANKFURT AM MAIN / SULZBACH (26. April 2016)

„Ich muss unbedingt den Putz noch ausprobieren“ – solche und ähnliche Aussagen waren am vergangenen Mittwoch in der Leibnizschule in Frankfurt-Höchst immer wieder im Chemie-Labor zu hören. Und zwar von insgesamt 60 Schülern der 9. Klassen, die aufgeteilt in zwei Gruppen beim Schulbesuch von Celanese und Provadis Chemieprodukte von heute im Unterricht entdecken durften und einen Einblick in Berufsmöglichkeiten der chemischen Industrie erhielten.

Dabei konnten die Schüler der Celanese Partnerschule – ausgestattet mit Laborkitteln, Schutzbrillen und Handschuhen – im Chemielabor der Schule an verschiedenen Stationen die Eigenschaften einiger Celanese Produkte näher kennen lernen. Beispielsweise, indem sie Prüfstäbe aus Celanese Hochleistungskunststoff einem Kratz-, Schwimm- oder Gewichtstest unterzogen, eine Anti-Beschlag-Folie auf Cellulose-Basis ausprobierten, im Geschmackstest versuchten, Zucker vom Celanese Süßstoff Sunett® zu unterscheiden – oder eben einen Putz aus einer Celanese Dispersion anmischten. Unterstützt wurden die Schüler dabei von Provadis Ausbilder Roman Kraus und zwei Celanese Auszubildenden, die derzeit den Beruf des Chemikanten am Celanese Standort Höchst erlernen. Darüber hinaus erhielten die Schüler einen bunten Überblick darüber, in welchen Alltagsgegenständen Celanese Produkte wiederzufinden sind, welche Berufe die chemische Industrie bietet oder für welche Berufe Celanese am Standort Höchst ausbildet.

Der Schulbesuch ist Teil des Engagements von Celanese im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), womit das Chemieunternehmen den Nachwuchs für Naturwissenschaften und Chemie im Speziellen begeistern möchte. Aus diesem Grund hat Celanese gemeinsam mit Provadis, dem Fachkräfte-Entwickler der Industrie, ein neues Konzept entwickelt, das eigens auf die Bedürfnisse seiner drei Partnerschulen im Rhein-Main-Gebiet zugeschnitten wurde und gleichzeitig Chemie von heute durch hauseigene Produkte im wahrsten Sinne des Wortes ‚begreifbar‘ zu machen. Neben verschiedenen Lehrern der Schul-Partner Robert-Koch-Realschule in Frankfurt-Höchst, Leibniz-Schule in Frankfurt-Höchst sowie Max-Planck-Schule in Rüsselsheim saßen auch Produktentwickler von Celanese aus dem Industriepark Höchst sowie Ausbildungsbeauftragte von Provadis bei der Konzeptentwicklung mit am Tisch.



Zwei Schülerinnen der Leibnizschule testen Prüfstäbe aus Celanese Kunststoff auf ihr Schwimmverhalten.

Über den Schulbesuch von Celanese und Provadis freute sich auch Schulleiterin Sabine Pressler: „Die Schüler fanden nicht nur die Experimente sehr anregend, sondern erhielten auf Grund der vorgestellten Informationen auch neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft. Aus meiner Sicht war der Tag ein voller Erfolg.“

###

Die Celanese Corporation ist ein weltweiter Technologieführer bei der Produktion von differenzierten Chemieprodukten und Spezialmaterialien für viele bedeutende Industriezweige und Konsumgüter. Unsere zwei komplementären Kerngeschäftsfelder, Acetyl Chain und Materials Solutions, nutzen die ganze Bandbreite unserer chemischen, technologischen und unternehmerischen Expertise weltweit, um für unsere Kunden und das Unternehmen nachhaltige Werte zu schaffen. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um deren vordringlichste Bedürfnisse zu lösen. Gleichzeitig fördern wir durch die „Celanese Foundation“ gezielt das soziale Engagement unserer Belegschaft und leisten dadurch in den Gemeinden im Umfeld unserer weltweiten Standorte einen positiven Beitrag. Die Celanese Corporation mit Sitz in Dallas, USA, beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 5,7 Milliarden US\$. Weitere Informationen über das Unternehmen und sein Produktangebot sind im Internet unter www.celanese.de, www.celanese.com bzw. im Blog des Unternehmens unter www.celaneseblog.com zu finden.

Von den rund 2.300 Mitarbeitern von Celanese in Europa arbeiten rund 1.400 an unseren drei Standorten in Deutschland: im Rhein-Main Gebiet, Oberhausen und Kaiserslautern. Der Produktions- und Forschungsstandort im Industriepark Höchst sowie das benachbarte Commercial Operations Center mit Sitz in Sulzbach (Taunus) bilden mit knapp 1.300 Mitarbeitern im Rhein-Main Gebiet den größten Standortverbund der Celanese weltweit. Davon arbeiten rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in geschäftsübergreifenden Funktionen wie Verkauf, Einkauf, Marketing und Personalwesen am Standort Sulzbach.